Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen

Majestät, sehr geehrter Herr Prorektor, meine Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder,

es ist mir eine große Freude und Ehre Sie, Majestät, heute Abend hier in der neuen Aula und Universitätskirche St. Pauli zusammen mit Mitgliedern der Universitätsgemeinde begrüßen zu können. Wie schön, dass Sie sich Zeit genommen haben, zu uns zu kommen und den Neubau von Kirche und Aula selbst in Augenschein zu nehmen. Die Universitätsgemeinde hat viele Jahre lang der Einweihung der neuen Universitätskirche entgegengefiebert. Am 1. Advent 2017 war es endlich soweit – fast genau 50 Jahre nach der barbarischen Sprengung der alten Universitätskirche.
Majestät, Sie sind eine der populärsten Persönlichkeiten Leipzigs – obwohl Sie weder hier geboren wurden noch aufgewachsen sind. Für viele Leipzigerinnen und Leipziger sind Sie schlicht „ihre Königin“. Der Ausgangspunkt dafür lag wohl in der Verbundenheit mit Ihrem Onkel Prof. Dr. Ernst Sommerlath. Er war nicht nur jahrzehntelang das unbestrittene Haupt der Theologischen Fakultät und Herausgeber einer der ältesten und wichtigsten theologischen Fachzeitschriften. Vor allem war er – den politischen Umständen geschuldet – länger als irgendjemand anderer Erster Universitätsprediger der Leipziger Universität und als solcher einer meiner Vorgänger. Das gilt genauso für sein Amt als Domherr zu Meißen und für seine Mitwirkung im Vorstand der Leipziger Mission.
Wenn ich richtig orientiert bin, haben Sie, Majestät, Ernst Sommerlath in der alten Universitätskirche sogar noch predigen hören. Es würde mich und uns alle ungeheuer freuen, wenn Sie auch in Zukunft der neuen Universitätskirche und dem Universitätsgottesdienst Ihre freundliche Aufmerksamkeit bewahren würden. Mein großer Wunsch ist, dieser Verbundenheit auf die eine oder andere Weise auch eine äußerlich sichtbare Form zu geben. Es wäre schön, wenn wir nachher darüber sprechen könnten.

Und nun lassen Sie uns miteinander ausgewählte Worte aus dem 84. Psalm im Wechsel sprechen. Sie finden den Psalm im Programmblatt. Bitte sprechen Sie jeweils die eingerückten Verse.